



AUF DER HÖHE

Diagnosen zur Zeit

#A



Authentizität

Weshalb es so anstrengend ist, man selbst zu sein

Mit **Diedrich Diederichsen** — Berlin, 23. September 2013

■■ HEINRICH BÖLL STIFTUNG

Authentizität

Warum es so anstrengend ist, man selbst zu sein

Vortrag: **Diedrich Diederichsen**

Gesprächsleitung: Peter Siller

Montag, 23. Sept., 19.30 Uhr



© Tibor Bozi

Auf den ersten Blick erscheinen die Forderungen paradox, die die moderne Arbeitswelt an uns richtet: «sei wie du bist!» und «erfinde dich immer wieder neu!» Aber, so lautet die Kernthese des Poptheoretikers Diedrich Diederichsen, im letzten Schritt erfüllen diese scheinbar gegensätzlichen Imperative denselben Zweck: die Zurichtung des Menschen für den flexiblen Dienstleistungskapitalismus. Der Vortrag fragt nach Ursprung und Geschichte des Ideals der Authentizität. *Diedrich Diederichsen, Jahrgang 1957, ist Kulturwissenschaftler und Journalist. Er lehrt an der Akademie der bildenden Künste Wien Theorie, Praxis und Vermittlung von Gegenwartskunst.*

In der Reihe «Auf der Höhe – Diagnosen zur Zeit» fragen wir Intellektuelle zu zentralen gesellschafts- und kulturdiagnostischen Stichworten unserer Zeit. Denn es gehört zum Schwierigsten, Abstand zu gewinnen – auf die Höhe zu gehen – um das eigene Jetzt klarer zu sehen. Schauen wir also, wo aus verschiedenen disziplinären Richtungen interessante Perspektiven auf unsere Gegenwart eröffnet werden. Versuchen wir einen ungewohnten, gerne auch schrägen Blick. Was im Einzelnen assoziativ ist, kann als Ganzes Licht werfen in das Dunkel der gesellschaftlichen Situation.

Vorschau: 18. November – **Burnout** mit **Greta Wagner**

Ort: Heinrich-Böll-Stiftung, Schumannstr. 8, 10117 Berlin

I Stephan Depping **E** depping@boell.de **T** 030.285 34-223

HEINRICH BÖLL STIFTUNG

www.boell.de

klimaneutral gedruckt auf 100% Recyclingpapier